

## *Wolf Biermann*

### **Wenn die Sonne eine Stunde**

Später zu mir kommt am Morgen  
westwärts bis nach Altona  
Auf dem Weg von Israel, dann  
Lieg ich wach und warte schon auf  
ihre News und Totenklagen  
Steine, Pizzeria, Panzer  
In Jerushalajm Al-Aksa  
Hamas, Libanon, Hisbolla  
Sederabend in Netanya  
Tel Aviv. Tod in der Disko  
Haifa, Bethlehem und Jaffa  
Siehste: Ick brauch jar keene Zeitung  
Tagesschau, die doppelt quält  
meine Sonne hat mir schon alles  
hier in Deutschland über alles  
viel wahrhaftiger erzählt

Schlimmer als am Bauch die Bomben  
Schlimmer als in Knabenhänden  
die Kalaschnikow, die Steine da  
Schlimmer noch ist dieser blinde  
Haß von klein auf eingefüttert  
in die mörderische Brut da, ja...  
Paradiesisch siebzig Jungfrau  
Winken jedem Selbstmordmörder  
Ruhm und Rente winken irdisch  
Der Familie solcher Opfer  
Denn wo Gott so übergroß wird,  
schrumpfen seine Menschenkinder  
Siehste: Ick brauch jar keene Zeitung  
Tagesschau, die doppelt quält  
meine Sonne hat mir schon alles  
hier in Deutschland über alles  
viel wahrhaftiger erzählt

Und blutjunge Juden stiefeln  
Angstvoll, von der Welt geächtet  
als Besatzer durch die Westbank da  
Rache wird gerächt mit Rache  
Keiner kommt mit saubren Händen  
aus dem Bruderkrieg am Jordan  
Ob die Palästina? Fahne  
Überm Sarg liegt, ob der blaue  
Davidstern auf weißem Laken  
Ach! bei dem Begräbnis sind auf  
Beiden Seiten Müttertränen  
salzig, salzig, salzig, salzig

## *Вольф Бирман*

### **Когда солнце часом позже**

Когда солнце часом позже  
от Израиля на запад  
Утром в Альтону приходит,  
Я не сплю. Я жду оттуда  
новостей и жалоб горьких.  
Камни, пиццерия, танки.  
В Ерушалаиме Аль-Акса.  
Хамас, Ливан, Хезболла.  
Седер вечером в Нетании.  
Тель-Авив. И смерть на диско.  
Хайфа, Вифлеем и Яффа.  
Видишь: не нуждаюсь я в газетах,  
вести в них претят вдвойне,  
мое солнце рассказало  
здесь, в Германии, честнее  
обо всем всю правду мне.

Хуже, чем под платьем бомбы,  
Хуже, чем в руках мальчишки  
и Калашников, и камни, –  
Эта ненависть слепая,  
Та, что с малых лет вскормила  
В человеке людоеда, да...  
Семь десятков юных гурий  
Ждут в раю самоубийцу,  
А семье его пророчат  
Славу и блага земные.  
Там, где Бог велик чрезмерно,  
Меньше там его подобий.  
Видишь: не нуждаюсь я в газетах,  
вести в них претят вдвойне,  
мое солнце рассказало  
здесь, в Германии, честнее  
обо всем всю правду мне.

И в тревоге по Вестбанку  
Ходят юные евреи,  
мир клеймит их: оккупанты!  
Месть рождает месть взаимно.  
Чистых рук в братоубийстве  
нет на водах Иордана.  
Палестинский флаг на гробе  
Иль покрыт он белым флагом  
с голубой звездой Давида –  
Ах! Слезы матери у гроба  
Одинаково повсюду  
Жгучи, жгучи, жгучи, жгучи...

*Перевел М.Колчинский*



*Israel. Wand mit den Namen der in den Kriegen für die Unabhängigkeit Israels gefallenen Soldaten  
Израиль. Стела с именами погибших в войнах за независимость Израйля*



## **EIN BLICK... UND NICHT NUR VON WEITEM ВЗГЛЯД... И НЕ ТОЛЬКО ИЗДАЛЕКА**

### **DER KAMPF UM DIE UNABHÄNGIGKEIT ISRAELS GEHT WEITER!**

/ 60 Jahre Unabhängigkeit Israels /



Jerusalem. Der Turm Davids

Иерусалим. Башня Давида

"Der Herr baut Jerusalem und bringt zusammen die Verjagten Israels."

Ps 147,2f

"Господь созидает Иерусалим, собирает изгнанников Израиля".

Пс 147.2,3

... Und wer, wenn nicht wir, kann die große Heldentat der Söhne und Töchter Israels gebührend würdigen, die ihre alte Heimat nicht für Reichtum und Ehre verlassen haben.

Sie sind gekommen, weil das Eretz Israel ihr verheißenes Land ist, in das sie nicht mit dem Recht des Stärkeren, sondern mit der Stärke des Rechts zurückgekehrt sind. Es ist jenes überragende Recht, das keinen hinterlistigen und raffinierten Manipulationen unterworfen werden kann, weil das große Recht der Vernunft in der Welt existiert und in allen Heimsuchungen der Geschichte den Sieg erringt...

Dr. L. Skorik  
Ukraine

Israel... Die Verkörperung des Traums eines alten Volks, des Traums unzähliger Menschen über Jahrtausende ... Israel feiert sein 60-jähriges Bestehen. Für einen Staat ist das ein sehr junges Alter. Aber die Israelis, die geistigen Nachfolger derer, die in den Jahren der Katastrophe tragisch gestorben sind, sind erfüllt von Stolz. Sie haben einen Staat gegründet, der seinen Bürgern angemessene Lebensbedingungen und Sicherheit (leider immer noch sehr relative Sicherheit) garantiert. Doch wenn die Gründung Israels früher erfolgt wäre, wenn Israel in den schrecklichen Jahren bereits existiert hätte, wenn es gleichzeitig mit den arabischen Staaten gegründet worden wäre, wie es in Versailles vorgeschlagen wurde, dann hätten Millionen Juden gerettet werden können.

Aber auch heute, bei den Feiern zum 60. Geburtstag des Staates Israel, hören wir nicht auf, ein Wunder zu bestaunen. Denn allein die Existenz Israels ist nichts anderes als ein Wunder, ein Wunder des Willens, der Selbstverleugnung, der Entschlossenheit und der Hoffnung der Menschen. Trotz der äußerst schwierigen Bedingungen ist es Israel gelungen, nicht nur zu überleben, sondern auch eine reiche und einzigartige Kultur zu erschaffen und erstaunliche Leistungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Medizin zu erzielen. Heute steht Israel auf dem dritten Platz bei der Lebenserwartung und das BIP pro Person beträgt ca. 25 Tausend Dollar pro Jahr (im Jahre 1948 waren es ca. 3 Tausend Dollar). Das alles ist in 60 kurzen Jahren praktisch auf Sand, in fast leerem Gebiet und während ununterbrochener Kriege für das Recht auf Existenz und das Leben seiner Bürger entstanden.

Es wurde vieles erreicht in diesen Jahren, aber vieles bleibt noch zu tun. In erster Linie muss ein gerechtes Friedensabkommen mit den Nachbarn geschlossen werden – ein Frieden, der auf einem Sicherheitsprinzip gründet.

Alles Gute zu Deinem Geburtstag, Israel! Mögest du gesegnet sein mit Frieden, unbeschwertem und fröhlichem Kinderlachen und weiterem Erblühen.

In dieser Ausgabe drucken wir einen Auszug aus dem Buch "Ein Platz unter der Sonne" vom Ex-Premierminister von Israel – Benjamin Netanjahu. Wir wollen unsere Leser mit den sorgfältigen Überlegungen des Verfassers, welcher sich im Zentrum der Ereignisse in einer der komplexesten Regionen der modernen Welt befindet, über die Gründe des schon seit vielen Jahren tobenden Konflikts bekannt machen. Fakten, die im Buch aufgeführt werden, und Worte, die vom Herzen kommen, können nicht gleichgültig empfunden werden, sie helfen, die Ursachen der Instabilität im Nahen Osten zu bewerten.

*Aufrichtig nach Frieden strebend und nach Harmonisierung der zwischenstaatlichen Beziehungen, will der Verfasser, "dass alle unvoreingenommenen Menschen die ungeschönte Wahrheit von einem unendlichen Haufen an Verleumdungen unterscheiden können."*

